

Internationale Klimaschutzinitiative

Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft: Autarke Kleinkläranlage für Hotels in Brasilien

In der Zielregion des Projektes, dem Nordosten Brasiliens, leben ca. 27,5% aller Brasilianer, trotzdem steuert die Region nur 13,5% zum BIP bei und ist zudem wesentlich weniger entwickelt, als der Süden des Landes. Die besonders abseits der Küste äußerst trockene und sonnenreiche Region gehört zu den ärmsten und rückständigsten in Brasilien und ist geprägt von (Subsistenz-) Land- und Lebensmittelwirtschaft. Aufgrund des ganzjährig tropischen Klimas, landschaftlicher Reize und vergleichsweise kurzer Reisezeiten nach Europa ist der Tourismussektor der wichtigster Wirtschaftszweig und Arbeitgeber an der Küste.

Bislang werden im Nordosten Brasiliens weniger als 10% des kommunalen Abwassers geklärt in die Vorfluter eingeleitet. Nur knapp über 20 % des Abwassers wird über ein Kanalnetz gesammelt, wobei hier mit Leitungsverlusten von über 40 % zu rechnen ist. Damit gelangt ungeklärtes Abwasser in den Untergrund, die Vorfluter und damit auch ins Meer und sorgt für akkumulierende Umweltbelastungen und Gesundheitsgefährdungen für Anwohner und Touristen. Es ist nachgewiesen, dass bei einer umfangreicheren Abwasserbehandlung 25% weniger Magen-Darm-Erkrankungen zu verzeichnen wären. Dieser Zustand schädigt langfristig den Tourismussektor und somit die ohnehin fragile Wirtschaft der Region.

Ziel des Projektes ist die Reduzierung der Umweltbelastung durch kommunale Abwässer und Verbesserung der Gesundheitssituation in der Region im Nordosten Brasiliens. Zu diesem Zweck soll im Rahmen des Projektes der Markteintritt von solarbetriebenen Kleinkläranlagen (KKA) im Nordosten von Brasilien durch eine Marktanalyse, die Anpassung der Technologie an die Zielregion und die Demonstration der Anlage bei einem geeigneten Hotel erreicht werden.

Das Projekt wird umgesetzt von der Technologie-Transfer-Initiative (TTI) und der Firma Ökoservice GmbH in Kooperation mit externen Fachkräften des Instituts für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft (ISWA) der Universität Stuttgart.

Das Vorhaben ist finanziert durch die Internationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Zielland:	Brasilien
Durchführung:	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
Partner in der Privatwirtschaft:	TTI – Technologie-Transfer-Initiative GmbH ÖKOSERVICE Gesellschaft für Umweltanalytik und Kläranlagenbetreuung mbH
Gesamtprojektkosten:	379.984 €
BMUB-Förderung:	189.612 €
Projektlaufzeit:	01/2017 – 11/2018

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)



KFW DEG